

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

an einen Spaziergang mit meinem Großvater kann ich mich noch sehr gut erinnern: Es war Mitte Mai, die Sonne schien strahlend, und der Frühling leuchtete mit all seinen Farben - voller Begeisterung rief ich: „Ich mag den Frühling am liebsten - warum kann bloß nicht immer Frühling sein?“ Mein Großvater erzählte mir daraufhin von den anderen Jahreszeiten, von ihren Schönheiten.

Noch immer geht es mir so, daß ich den Herbst nicht jubelnd begrüße - ich liebe zwar klare, sonnige Oktobertage mit ihren wunderbaren Farben - aber mit grauen, tristen Novembertagen, wenn die Bäume ohne Laub stehen, kann ich mich bis heute noch nicht anfreunden, das Grau dieser Tage legt sich manchmal auf die Seele.

Verse aus dem Buch des Predigers im Alten Testament kommen mir in den Sinn:

“Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit, pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit.“

Leben kann es nicht geben, ohne Zeiten des Vergehens, der Dunkelheit, des Sich-Zurückziehens, des Zur-Ruhe-Kommens - auch diese Zeiten sind nötig und wichtig.

Auch das Nachdenken über die letzten Dinge des Lebens, über Tod und zukünftiges Leben am Ende des Kirchenjahres hat seinen Sinn und seine Zeit. Es wird leichter, wenn uns darin die Hoffnung trägt, daß Gott auch hinter allem steht, was vergeht.

*Ute Hoffmann*

*„Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen  
unendlich sanft in seinen Händen hält.“*

*(Rainer Maria Rilke)*

---

### GEMEINDEBRIEF NR. 79

Herausgeber: Presbyterium der Ev.Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Str. 12-16, 52076 Aachen - Kornelimünster, ☎ 02408 / 3282 FAX 02408 / 6199

Verantwortlicher Redaktionskreis: Sybill Bauch (Gestaltung), Gunda Beckers, Hannelore Ehrhardt, Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Günther Haack, Ute Hoffmann, Petra Jentgens, Elvira Pralle, Andreas Reiner, Hans-Jürgen Sünner, Heiko Theißen.

Druck: „WABE“ Druck, Aachen, Auflage: 2.900 Stck., Abgabe kostenlos.